



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Stephanie Schuhknecht, Martin Stümpfig, Barbara Fuchs, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Laura Weber** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Auswirkungen des geplanten Netzpakets und Erneuerbare-Energien-Gesetz 2027 auf Bayern – Anhörung zu den Folgen der energiepolitischen Vorhaben der Bundesregierung auf den Freistaat Bayern**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung führt eine Anhörung mit dem Titel „Auswirkungen des geplanten Netzpakets und EEG 2027 auf Bayern“ durch.

Dabei soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Welche Auswirkungen hat die mögliche Einführung von kapazitätslimitierten Netzgebieten mit Redispatch-Vorbehalt auf den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien in Bayern?
- Welche Regionen des Freistaates wären besonders von kapazitätslimitierten Netzgebieten mit Redispatch-Vorbehalt betroffen?
- Welche Auswirkungen hat die geplante Abschaffung der Einspeisevergütung für Photovoltaikanlagen bis zu einer installierten Leistung von 25 KW auf den weiteren Ausbau der Photovoltaik in Bayern?
- Welche Folgen ergeben sich für die Solar-, Wind-, Biogas- und Wasserkraftbranchen und die Wirtschaft in Bayern durch die geplanten Gesetzesvorhaben auf Bundesebene?
- Welche Alternativen zur Stabilisierung der Stromnetze können ergriffen werden?
- Welche landespolitischen Maßnahmen können ergriffen werden, um den Ausbau erneuerbarer Energien in Bayern zu stärken und Investitionssicherheit für Vorhabenträger zu schaffen?

### **Begründung:**

Vorhabenträger aus der Energiebranche in Bayern stehen derzeit vor Unsicherheiten. Die geplanten gesetzlichen Änderungen auf Bundesebene sorgen in der Branche für große Sorge und erschweren Investitionsentscheidungen sowie die langfristige Planung neuer Projekte. Der im Rahmen des Netzpakets vorgesehene Redispatch-Vorbehalt mit Ausweisung kapazitätslimitierter Netzgebiete birgt das Risiko, den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien in vielen Regionen Bayerns mehrere Jahre zu erschweren. Insbesondere für Projektentwickler von Solar- und Windenergieanlagen entsteht hierdurch die Gefahr, dass zukünftige Vorhaben im Freistaat verzögert werden.

Zusätzlich stellt ein abruptes Ende der Einspeisevergütung im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) 2027 die Solarbranche vor Herausforderungen. Besonders Bayern als traditionell starkes Sonnenland wäre von einer Reduzierung oder dem Wegfall von Förderanreizen betroffen. Der Ausbau der Photovoltaik könnte dadurch spürbar an Dynamik verlieren – mit negativen Folgen sowohl für die Energiewende als auch für regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze.

Vor dem Hintergrund haben die bundespolitischen Entscheidungen eine hohe Wichtigkeit für den Wirtschaftsstandort Bayern und dessen Energieversorgung. Zentrale Fragen zu den möglichen Auswirkungen des Gesetzesvorhaben der Bundesregierung auf Bayern sollen daher in einer Anhörung geklärt werden.